

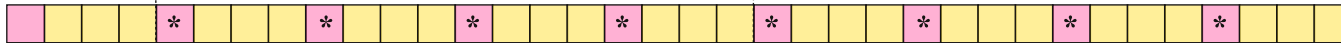
Nagla (slow version) - Martin Schmauder

Es gibt viele verschiedene Versionen von Nagla. Diese hier habe ich an der Universität von Legon (Ghana) gelernt. Es gibt noch einen (sehr schweren) schnellen Teil (fast Nagla) im 3er Feeling.

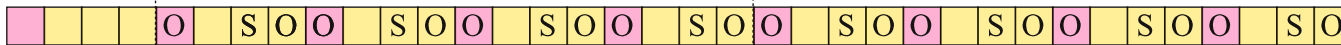
S = Slap / O = Open / O_f = geflamter Open
 * ist der jeweils entsprechend zum Instrument
 gespielte Akzent (Hier: Stock auf Fell)
 R = Rechte Hand / L = Linke Hand



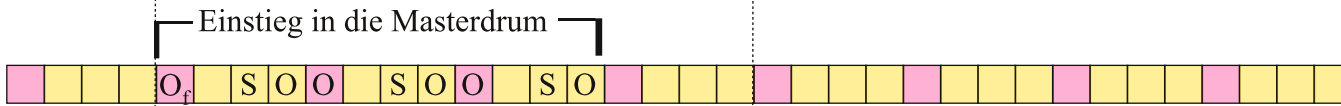
Clave-Figur 1 (Leitfigur erster Teil) Stock auf hohe Trommel



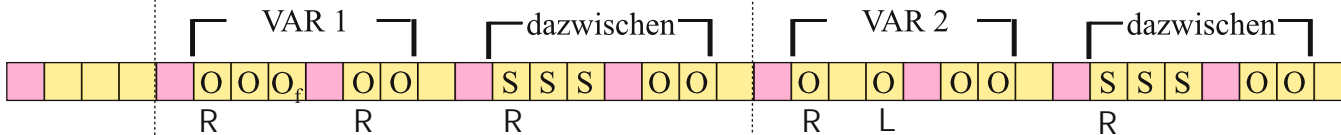
Clave-Figur 2 (Leitfigur zweiter Teil) Stock auf etwas tiefere Trommel



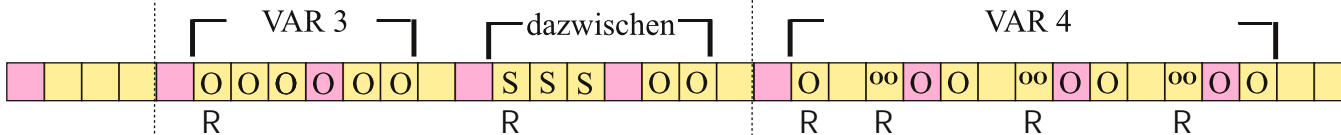
BEGLEITSTIMME



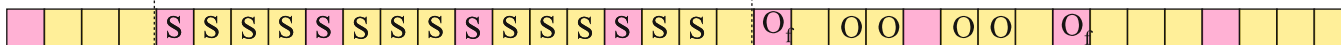
Hier spielt die Masterdrum erst mal einfach mit der Begleitstimme parallel, um dann in die eigentliche Masterdrumstimme einzusteigen. Wie lange ist egal, nur die Einstiegsstelle muss stimmen.



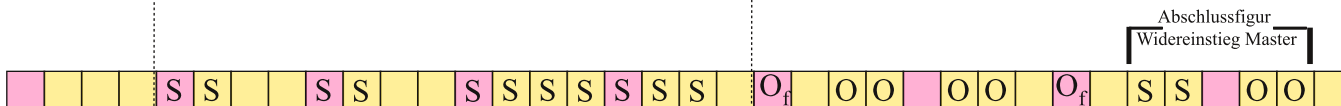
Masterdrum: Dieser Teil wird immer wieder wiederholt. Die Varianten können gemischt werden, aber der "dazwischen" Teil muss auch immer dazwischen sein.



Der Break (der eine Tanzänderung bewirkt) wird immer wieder gespielt. Als Ausstieg kann man einfach leiser werden und so quasi "ausfaden".



Break Teil 1 einmal gespielt



Break Teil 2 z.B. zweimal gespielt